

# Globeltrotter

Von Sayuri\_Hiranuma

## Kapitel 3: Chapter Three

Aoi nickte. Wärmte seine kalten Finger an der Tasse, gedankenverloren mit dem Daumen über deren Rand fahrend.

„Und du....?“, Uruha sah auf, es gab so viel, was Aoi ihn fragen könnte. Doch war es bloß: „Hast du die Welt gesehen?“

Der Honigblonde nickte und zum ersten Mal an diesem Abend sah er Aoi direkt in die Augen.

„Ja...ich war überall...Paris...London...Indien...Venedig....aber das ist kein Ort, den man sich alleine anschauen sollte..“

Ein dumpfer Stich ließ Aois Brust sich zusammenziehen, während er sich unweigerlich fragte, wer es wohl war, der Uruha dabei Gesellschaft geleistet hatte. Wer es war, der mit ihm teuren Rotwein getrunken und sich an trügen Morgen in den Laken gewälzt hatte.

Mit ihm in den Gondeln durch die Stadt geschippert war...

Die altvertraute Eifersucht war wie ein Gift, das sich durch Aois Adern fraß, doch hob er bloß fragend eine Augenbraue.

Doch Uruha schüttelte bloß den Kopf. Er würde es ihm nicht weiter erzählen und Aoi wusste nicht, ob es ihn erleichterte oder bloß noch mehr bedrückte.

Leise Musik drang aus den Lautsprechern der teuren Anlage zu ihnen in die Küche.

Er hatte sie an gemacht, bevor Uruha gekommen war und nun schien sie ihr erneutes Schweigen zu untermalen.

*All the bridges we built were burned  
Not a single lesson was learned*

Die Hand des Honigblonden löste sich von seiner Tasse und für einen kurzen Moment sah er so aus, als wolle er herüber greifen. Die Aois fassen, doch dann spannten sich seine Finger bloß doch wieder an. Die Hand schwebte für einen Moment über dem Tisch und zwischen ihnen beiden, bevor Uruha sie doch bloß wieder zurückzog.

„Ich habe an dich denken müssen...~“, murmelte der honigblonde schließlich leise und Aoi war sich nicht sicher, ob er doch die Frage von vorhin damit beantwortete, oder ob

es lediglich eine weitere Aussage war. Ein leises Lachen perlte von Uruhas Lippen und abermals sah er weg. Schüttelte den Kopf wie schon so oft an diesem Abend, bevor er einfach aufstand und für einen Moment fürchtete Aoi, er würde wieder gehen. Einfach verschwinden, ganz ohne Erklärung, doch Uruha schob bloß seinen Stuhl zurück und ging um den Tisch herum zum Fenster.

*Did you eclipse another day?  
I used to wake up to the colour of your soul  
Did you hide yourself away?*

Lange schaute der Honigblonde in die Dunkelheit, während Aoi ihn beobachtete, doch was auch immer es war, was Uruha da gehofft hatte zu finden, er gab es schließlich auf und drehte sich abermals zu Aoi herum. Ließ seine Hand die kühle Arbeitstheke langfahren, während er selber sich an diese lehnte. Seine Augen wieder überall nur nicht auf Aoi...

*Are you living through the ghost?  
Did you finally find a place  
Above the shadows so the world will never know?  
The world will never know you like I do*

Die Anlage schmetterte ihnen, aus dem Wohnzimmer heraus, den Refrain entgegen, nun viel zu laut in Aois Ohren, auch wenn es eigentlich kaum hörbar war. Langsam stand der Dunkelhaarige auf. Stolperte die paar Schritte zu Uruha und doch blieb er bloß vor ihm stehen. Traute sich nicht ihn zu berühren, auch wenn es Alles war, was er sich wünschte, kaum, dass dessen Duft seine Nase gestreift hatte. Uruha noch einmal zu berühren...die Wärme seiner Haut zu spüren...wie oft hatte er davon geträumt..all die Jahre.... Ein tiefer Atemzug blähte Uruhas Nüstern, während er nun seinen Kopf in den Nacken legte, seinen Hals überspannend, bevor er Aoi dann doch bloß wieder ansah. „Weißt du noch....im Sommer...“, ein leises Lächeln huschte über Uruhas Lippen. „Ich war so verdammt glücklich damals..“, beendete Uruha seinen Satz und nun war es Aoi der Lächelte. „Ich war dir mit Haut und Haaren verfallen....“, der Dunkelhaarige lachte leise, während die Anlage ihnen eine weitere Strophe Lied Text zuflüsterte...

*Like I still do*